



Statistischer Bericht



Asylbewerber im Freistaat Sachsen

Empfänger und Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

2012

K VI 1 – j/12

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
Empfänger von Asylbewerberleistungen	
1. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung	8
2. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit und Alter	9
3. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit sowie aufenthaltsrechtlichem Status	10
4. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Staatsangehörigkeit	11
5. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und aufenthaltsrechtlichem Status	11
6. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Alter	12
7. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen	12
8. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2012 nach Haushaltstyp und Art der Unterbringung	13
9. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Haushaltstyp	13
10. Empfänger von besonderen Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG im Laufe des Jahres 2012 nach persönlichen und aufenthaltsbezogenen Merkmalen sowie Art und Form der Leistung	14
11. Empfänger von besonderen Leistungen 2012 nach Staatsangehörigkeit, Trägern sowie Art und Form der Leistung	15
12. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2006 bis 2012 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	16
13. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2006 bis 2012 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung (in Prozent)	17
14. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 bis 2012 nach Trägern	18

	Seite
Asylbewerberleistungen	
15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012	19
16. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Berichtsjahr 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2012 nach Art und Form der Leistung	21
18. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	22
Abbildungen	
Abb. 1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 31. Dezember 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
Abb. 2 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 1995 bis 2012	6
Abb. 3 Haushalte von Regelleistungsempfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2012 nach Haushaltstyp	7
Abb. 4 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 1995 bis 2012	7

Vorbemerkungen

Grundlage für diesen Statistischen Bericht ist die Asylbewerberleistungsstatistik, die sowohl Daten über die Empfänger von Leistungen als auch Daten über die Einnahmen und Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beinhaltet. Die Informationen dieser jährlichen Statistik spiegeln die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes wider.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält ausgewählte statistische Ergebnisse über den Personenkreis der Empfänger und die finanziellen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für das Jahr 2012 zum Gebietsstand 1. Januar 2013. Zudem werden Angaben der Asylbewerberleistungsstatistik für die Jahre 2006 bis 2012 bereitgestellt. Die Berechnung der Angaben je Einwohner erfolgte für die Empfänger von Asylbewerberleistungen mit der Einwohnerzahl vom 31. Dezember und für die Einnahmen und Ausgaben nach dem AsylbLG mit den Einwohnerdaten vom 30. Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet die Bevölkerungsfortschreibung bis 2010 auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011.

In den Tabellen sind teilweise Differenzen der Einzelpositionen zu den Summenangaben aufgrund von rechnerischen Rundungen enthalten.

Rechtsgrundlagen

- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258)
- Bundesstatistikgesetz – BstatG vom 22. Januar 1987 (BGBl. I. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in drei Erhebungsteile: Die Statistik über

- die Empfänger von Regelleistungen,
- die Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen und
- die Einnahmen und Ausgaben.

Auskunftspflichtig hierzu sind die Landkreise und Kreisfreien Städte als örtliche Träger sowie die in der Stadt Chemnitz bestehende Erstaufnahmeeinrichtung als überörtlicher Träger von Asylbewerberleistungen.

Erläuterungen

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten bedürftige Ausländer, wenn sie sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 1 bis 7 AsylbLG erfüllen.

Die Leistungen werden unter inhaltlichen Gesichtspunkten

in Regelleistungen und besondere Leistungen unterteilt.

Die Statistik der Empfänger von Regelleistungen wird zum 31. Dezember des Berichtsjahres als Bestandserhebung durchgeführt. Von Personen, die an diesem Stichtag Regelleistungen erhielten, wird außerdem erfasst, ob sie im Laufe des Jahres bzw. am Jahresende besondere Leistungen bezogen. Zusätzlich erhalten die Leistungsempfänger zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld). Letztere Leistung wird nur als Ausgabenposition im Rahmen der Statistik der Einnahmen und Ausgaben nach dem AsylbLG erfasst.

Empfänger, die während des Jahres verschiedene Hilfen (Sachleistungen, Wertgutscheine usw.) erhielten, werden bei jeder Leistungsart einbezogen.

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden nach dem § 3 AsylbLG als Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören die Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Bei der Erhebung der Statistik über die Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen werden die Personen erfasst, welche im Laufe des Jahres nur besondere Leistungen und keine Regelleistungen erhielten. In der Regel handelt es sich hier um aufgegriffene Personen, die aus einem sicheren Drittland eingereist sind und nach einer Grundversorgung wieder dorthin abgeschoben werden.

In die Darstellung der Ergebnisse über die Empfänger von besonderen Leistungen fließen die Angaben der Personen ein, die in der Statistik über die Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen erfasst wurden und die im Rahmen der Statistik über die Empfänger von Regelleistungen erhobenen Angaben derjenigen Personen, die am Jahresende Regelleistungen bezogen und im Laufe des Jahres bzw. am Jahresende besondere Leistungen erhielten. In beiden Statistiken werden die Empfänger, die besondere Leistungen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten, nur am Jahresende erfasst. Deshalb können nur Empfänger von besonderen Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG im Laufe des Jahres dargestellt werden.

Einnahmen und Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden für das jeweilige Berichtsjahr erfasst und dargestellt. Bei der Erhebung der Statistik über die Einnahmen und Ausgaben werden Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander und Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden nicht erfasst.

Ergebnisdarstellung

Am 31. Dezember 2012 erhielten 7 042 Asylbewerber (2011: 5 549) im Freistaat Sachsen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dabei wurden die Leistungen für 6 149 Grundleistungsempfänger überwiegend als Geldleistungen und Sachleistungen gewährt. 893 der Hilfeempfänger erhielten ihre Regelleistungen in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt ausschließlich als Geldleistung.

Neben den Regelleistungen werden Asylbewerbern zur Bewältigung schwieriger sozialer Situationen (meist Krankheit) auch so genannte besondere Leistungen gewährt. Die 83 Personen, die 2012 ausschließlich diese Leistungen erhielten, werden im Folgenden nicht näher betrachtet.

In der Erstaufnahmeeinrichtung befanden sich am 31. Dezember 2012 291 Regelleistungsempfänger. In den Gemeinschaftsunterkünften der Landkreise bzw. Kreisfreien Städte waren 4 788 Personen untergebracht. In dezentralen Unterkünften lebten 1 963 Regelleistungsempfänger.

Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten am 31. Dezember 2012 5 031 Männer und 2 011 Frauen, damit betrug der Anteil der männlichen Regelleistungsempfänger knapp drei Viertel (71,4 Prozent). 46,3 Prozent der Männer waren im Alter von 25 bis unter 40 Jahren, diese Gruppe stellte damit fast ein Drittel aller Regelleistungsempfänger.

3 908 der 4 820 Haushalte von Regelleistungsempfängern waren Einzelhaushalte, 3 512 davon männliche Alleinstehende. Unter den 237 Alleinerziehenden gab es 42 Männer. Von den 494 Ehepaaren hatten 388 Kinder im Alter unter 18 Jahren. Insgesamt standen 4 058 Haushalten ohne Minderjährige nur 762 Haushalte mit Minderjährigen gegenüber.

1 628 Regelleistungsempfänger (23,1 Prozent) waren unter 18 Jahre alt, 4 224 Personen (60 Prozent) waren 18 bis unter 40 Jahre alt. 40 Jahre und älter waren 1 190 Personen (16,9 Prozent).

Mehr als die Hälfte der Regelleistungsempfänger (3 903 Personen) kamen aus Asien, 29,1 Prozent (2 047 Personen) aus Europa, aus Afrika stammten nur 12,7 Prozent (897 Personen).

3 572 der Regelleistungsempfänger hatten eine Aufenthaltsgestattung, da ihr Asylverfahren noch lief. Ihre Angehörigen (425 Personen) mit dem aufenthaltsrechtlichen Status Familienangehöriger betraf das ebenso. Die Anträge auf Asyl aller übrigen Personen wurden schon abschlägig beschieden, so dass sie zur Ausreise verpflichtet sind. Die meisten davon (2 468 Regelleistungsempfänger) erhielten aber wegen dem Vorliegen von Abschiebehindernissen eine Duldung, 489 erhielten eine zeitweilige Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen und 16 Regelleistungsempfänger stellten einen Folge- oder Zweitantrag. Weitere 72 vollziehbar zur Ausreise

verpflichtete Regelleistungsempfänger hatten am 31. Dezember 2012 weder eine Aufenthaltserlaubnis noch eine Duldung.

Im Jahr 2012 wurden 4 679 Personen besondere Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gewährt, die meisten Empfänger dieser Leistungen waren gleichzeitig Regelleistungsempfänger und es handelte sich vorwiegend um Hilfe bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, die in 4 413 Fällen ambulant und in 453 Fällen stationär geleistet wurde. Bei Notwendigkeit wird Krankenhilfe auch aufgegriffenen Personen aus einem sicheren Drittland, vor ihrer Wiederabschiebung, geleistet. Zu einem geringen Teil sind die Empfänger dieser Leistungen Asylbewerber, die ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können und deshalb keine Regelleistungen, sondern ausschließlich besondere Leistungen erhalten.

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurden **2012** im Freistaat Sachsen 41,0 Millionen € (einschließlich Unterkunftskosten) ausgegeben. Die Ausgaben betragen für Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) 7,2 Millionen €. Für Grundleistungen nach § 3 AsylbLG wurden 26,1 Millionen € (Sachleistungen 15,3 Millionen €, Wertgutscheine 0,6 Millionen €, Geldleistungen 10,3 Millionen €) gezahlt. Die Leistungen nach den §§ 4-6 AsylbLG erreichten ein Ausgabenvolumen von 7,7 Millionen €, der größte Teil davon (7,0 Millionen €) wurde für Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt ausgegeben.

Für Regelleistungen (Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs) fielen 31,9 Millionen € an – außer den Grundleistungen wurden 5,8 Millionen € als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt. Für besondere Leistungen wurden insgesamt 9,1 Millionen € ausgegeben, da außer den Leistungen nach den §§ 4-6 AsylbLG 1,4 Millionen € für Leistungen entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII anfielen.

Abb. 1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 31. Dezember 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2013

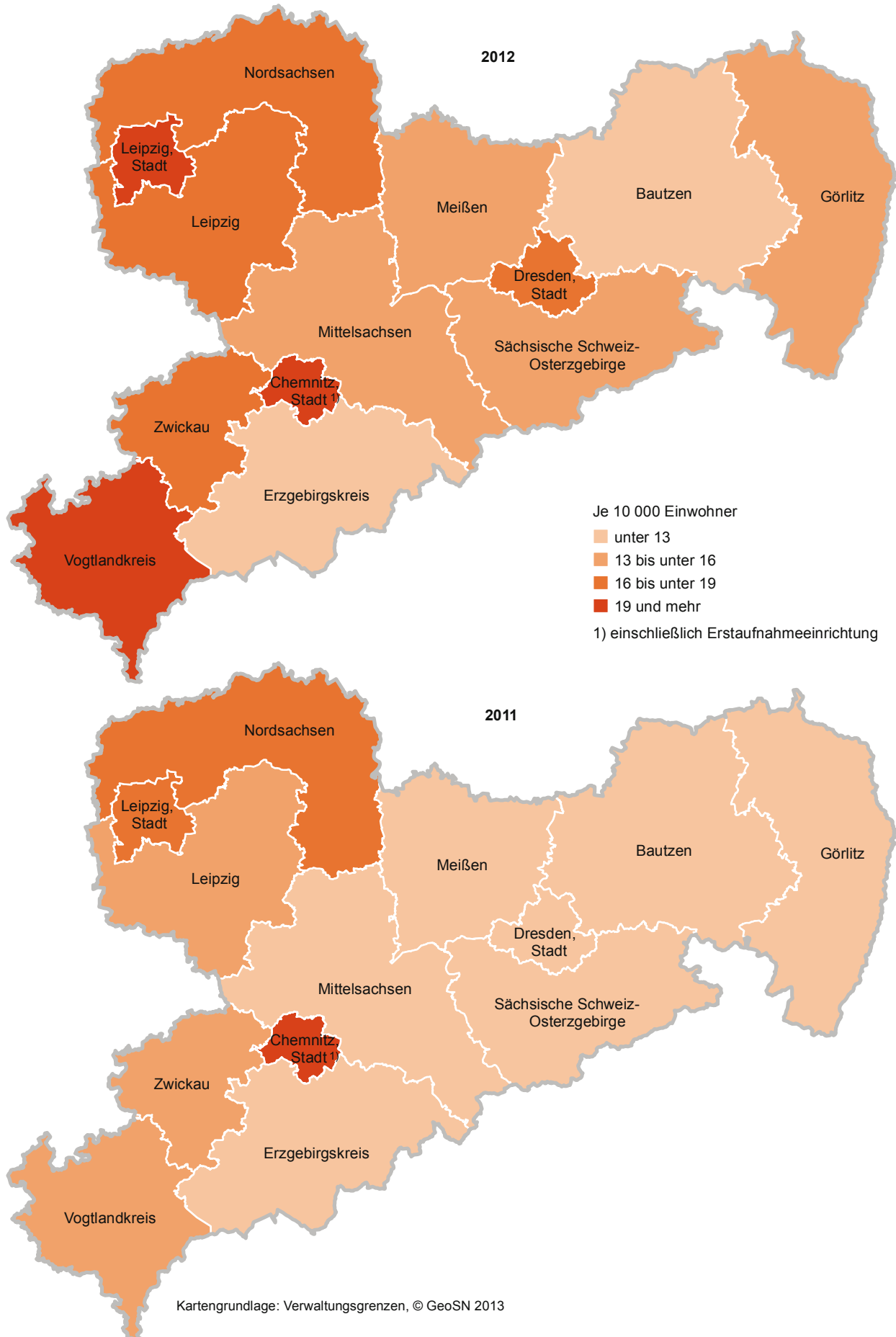
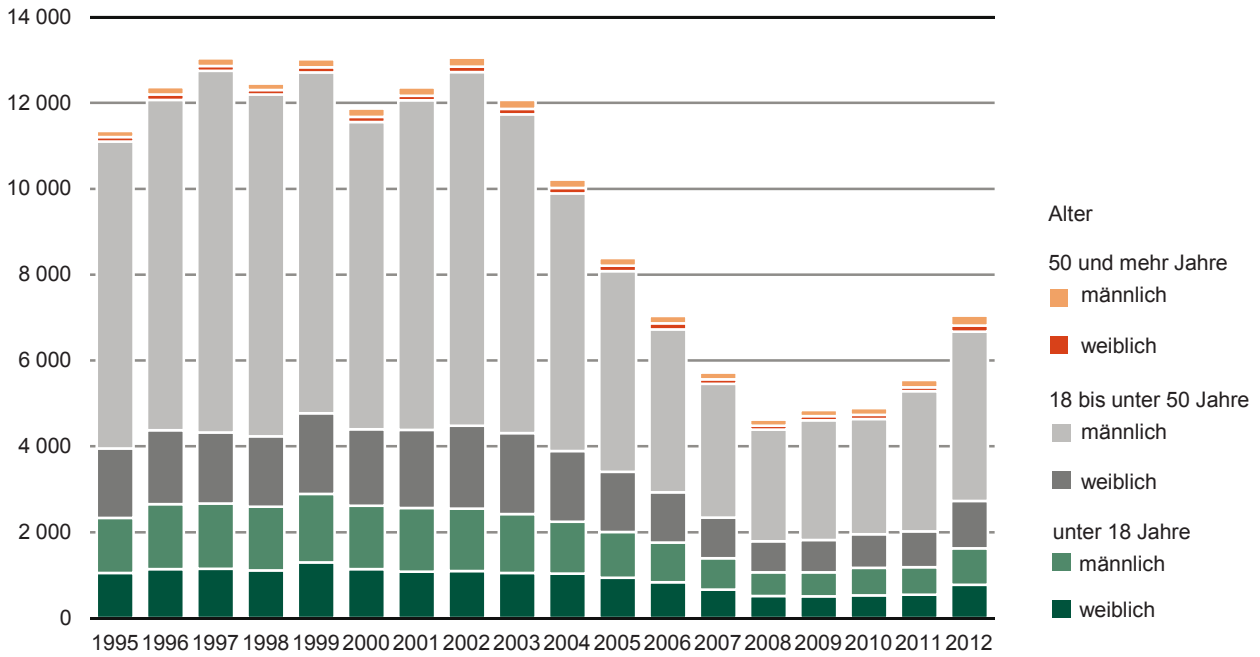
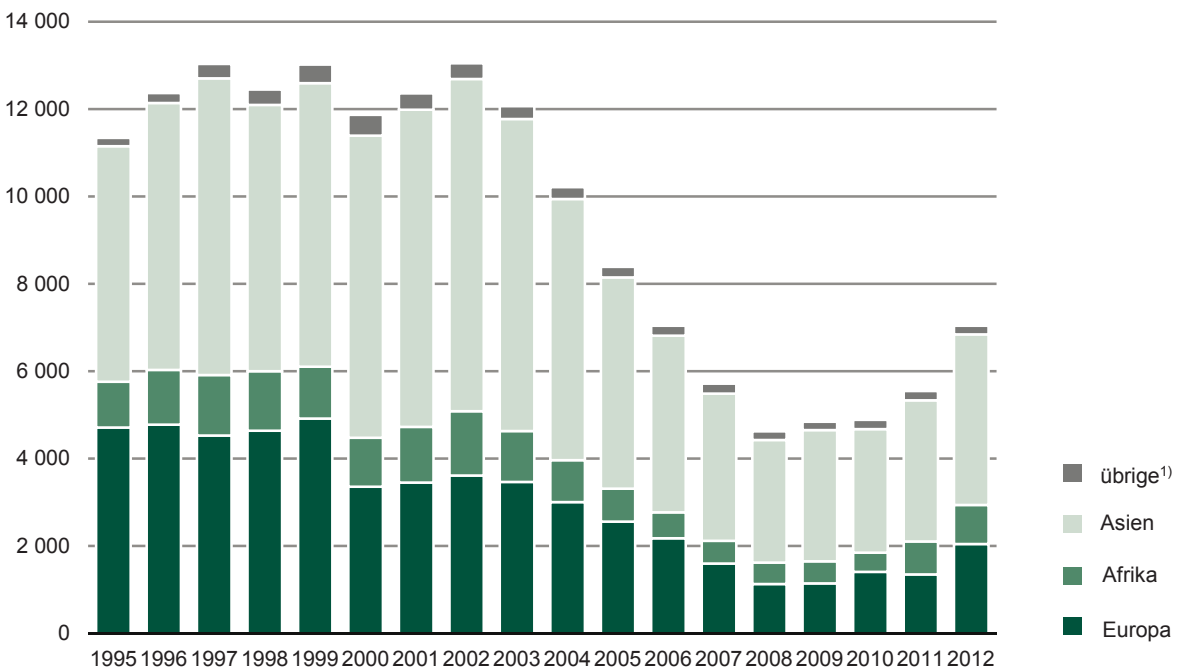


Abb. 2 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 1995 bis 2012

nach Alter und Geschlecht



nach Herkunftskontinent



1) Hier enthalten sind vor allem Hilfeempfänger mit unbekannter Staatsangehörigkeit, außerdem staatenlose und vom amerikanischen Kontinent.

Abb. 3 Haushalte von Regelleistungsempfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2012 nach Haushaltstyp in Prozent

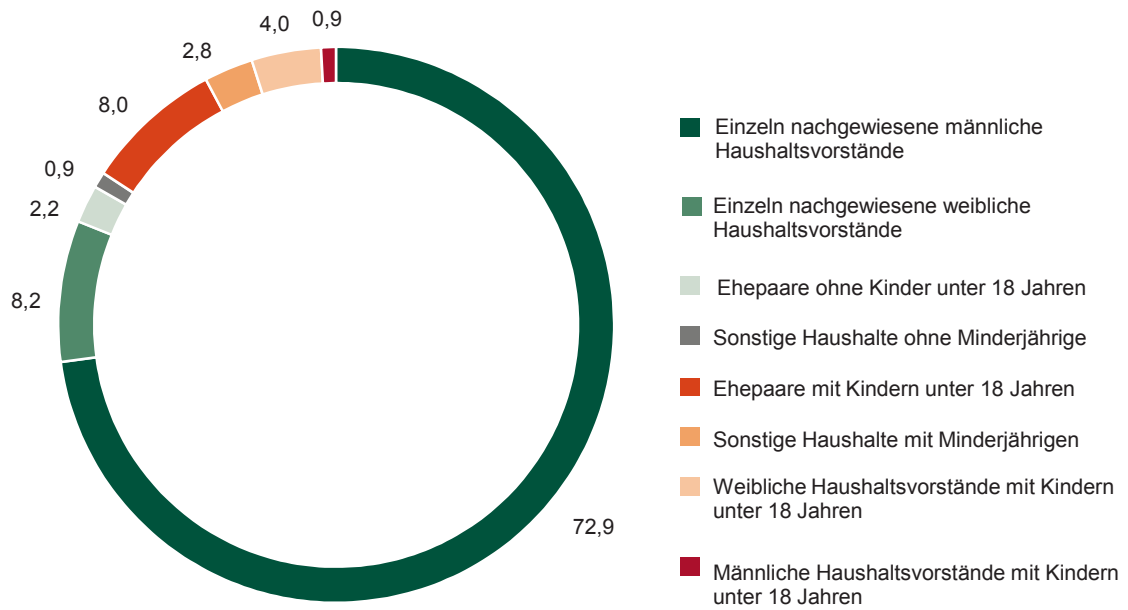
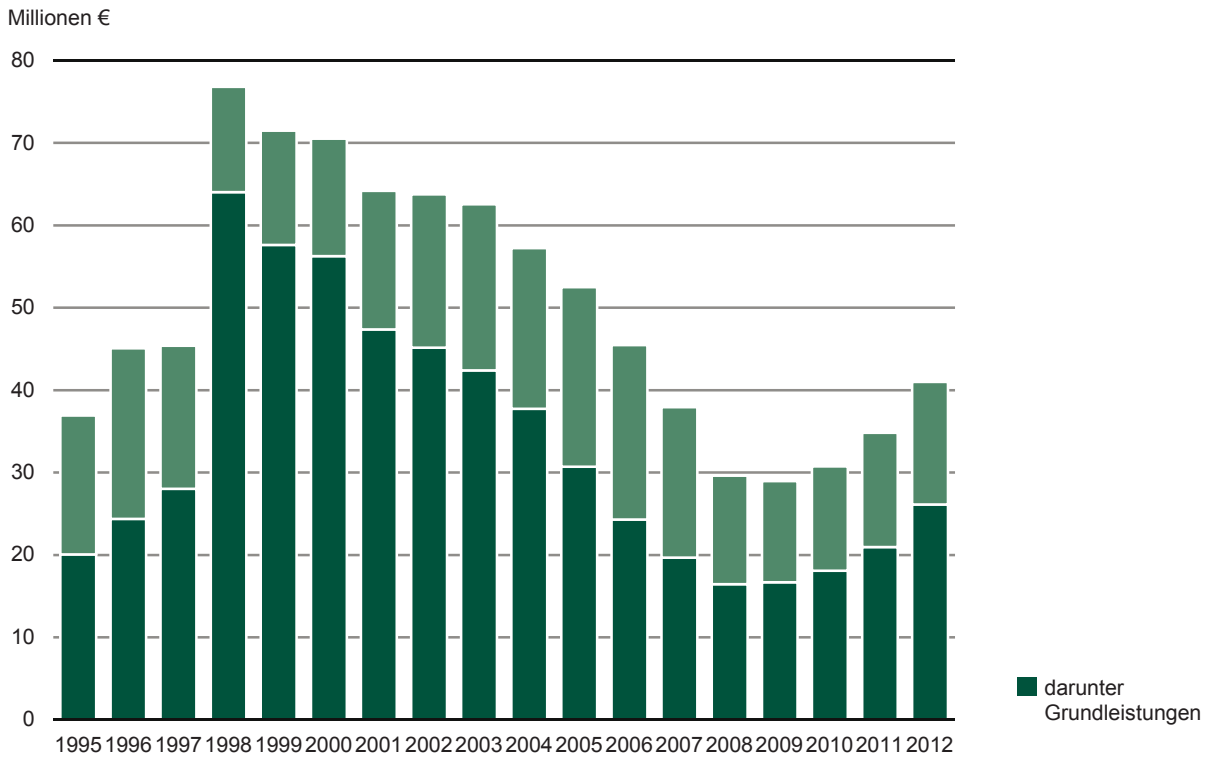


Abb. 4 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 1995 bis 2012¹⁾



1) ab 1998 einschließlich Betreiberkosten (siehe Erläuterungen)

1. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistungen	
						zusammen	darunter Sach- leistungen
Europa	2 047	127	1 329	591	307	1 740	1 213
darunter							
Bosnien und Herzegowina	43	-	27	16	10	33	21
Kosovo	168	2	103	63	36	132	98
Mazedonien	384	2	314	68	25	359	244
Russische Föderation	638	100	390	148	67	571	389
Serbien	450	16	338	96	63	387	311
Serbien (einschl. Kosovo) ¹⁾	32	-	4	28	29	3	1
Türkei	262	7	125	130	60	202	129
Ukraine	25	-	6	19	6	19	5
Afrika	897	42	654	201	85	812	545
darunter							
Algerien	121	-	73	48	15	106	63
Angola	11	-	-	11	8	3	1
Ghana	6	-	3	3	4	2	2
Kongo, Demokr. Republik	16	-	2	14	14	2	1
Liberia	6	-	6	-	-	6	6
Libyen	178	9	131	38	12	166	110
Marokko	32	-	25	7	5	27	19
Nigeria	13	-	4	9	5	8	3
Somalia	6	-	5	1	3	3	1
Tunesien	472	33	388	51	6	466	325
Amerika	20	-	5	15	7	13	5
darunter							
Kuba	11	-	-	11	7	4	-
Asien	3 903	121	2 742	1 040	418	3 485	2 396
darunter							
Afghanistan	393	12	278	103	48	345	203
China	66	-	33	33	11	55	30
Georgien	79	11	68	-	-	79	60
Indien	691	8	598	85	16	675	529
Irak	381	1	192	188	109	272	174
Iran	382	16	256	110	46	336	187
Libanon	567	9	367	191	72	495	314
Pakistan	575	10	466	99	18	557	403
Syrien	252	34	159	59	36	216	173
Vietnam	260	6	171	83	19	241	175
Staatenlos	35	-	10	25	22	13	6
Unbekannt	140	1	48	91	54	86	36
Insgesamt	7 042	291	4 788	1 963	893	6 149	4 201

1) bis 2008 einschließlich Kosovo

2. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
Europa	2 047	163	583	192	386	367	313	43
darunter								
Bosnien und Herzegowina	43	1	8	9	4	8	13	-
Kosovo	168	12	44	24	31	22	29	6
Mazedonien	384	35	116	42	53	76	52	10
Russische Föderation	638	60	210	48	102	122	87	9
Serbien	450	38	142	36	82	66	76	10
Serbien (einschl. Kosovo) ¹⁾	32	1	7	1	5	7	8	3
Türkei	262	8	39	28	98	49	38	2
Ukraine	25	3	4	1	5	6	3	3
Afrika	897	23	39	70	363	266	133	3
darunter								
Algerien	121	1	7	9	35	42	27	-
Angola	11	-	3	1	1	4	2	-
Ghana	6	1	2	-	1	-	2	-
Kongo, Demokr. Republik	16	1	2	1	1	3	8	-
Liberia	6	-	-	1	2	2	1	-
Libyen	178	7	13	20	58	49	31	-
Marokko	32	1	5	3	13	7	3	-
Nigeria	13	-	-	1	1	5	6	-
Somalia	6	-	-	-	1	1	4	-
Tunesien	472	10	6	31	242	143	37	3
Amerika	20	-	2	-	3	6	8	1
darunter								
Kuba	11	-	1	-	1	2	6	1
Asien	3 903	156	399	327	1 352	1 021	609	39
darunter								
Afghanistan	393	25	75	73	111	62	40	7
China	66	1	11	-	-	12	41	1
Georgien	79	4	11	5	26	23	10	-
Indien	691	14	18	52	337	201	65	4
Irak	381	17	42	29	109	112	65	7
Iran	382	5	41	23	95	103	113	2
Libanon	567	33	79	52	195	139	64	5
Pakistan	575	7	22	39	232	192	79	4
Syrien	252	15	59	25	62	59	31	1
Vietnam	260	27	15	11	87	61	57	2
Staatenlos	35	1	7	3	4	10	7	3
Unbekannt	140	5	32	17	30	25	30	1
Insgesamt	7 042	348	1 062	609	2 138	1 695	1 100	90

1) bis 2008 einschließlich Kosovo

3. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit sowie aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon					
		Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- an- gehörige	geduldete Ausländer	Aufenthalts- erlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	Folge- oder Zweit Antrag
Europa	2 047	1 081	31	218	572	129	16
darunter							
Bosnien und Herzegowina	43	2	-	2	33	3	3
Kosovo	168	66	-	13	68	21	-
Mazedonien	384	158	16	56	130	13	11
Russische Föderation	638	481	3	78	66	10	-
Serbien	450	247	4	46	117	34	2
Serbien (einschl. Kosovo) ¹⁾	32	1	4	4	16	7	-
Türkei	262	113	4	12	110	23	-
Ukraine	25	2	-	3	14	6	-
Afrika	897	497	8	21	306	65	-
darunter							
Algerien	121	32	1	5	70	13	-
Angola	11	-	-	-	3	8	-
Ghana	6	-	-	2	3	1	-
Kongo, Demokr. Republik	16	3	-	-	8	5	-
Liberia	6	1	-	-	5	-	-
Libyen	178	117	-	12	42	7	-
Marokko	32	13	-	1	13	5	-
Nigeria	13	1	-	-	6	6	-
Somalia	6	1	-	-	4	1	-
Tunesien	472	322	6	1	137	6	-
Amerika	20	6	1	-	7	6	-
darunter							
Kuba	11	-	1	-	5	5	-
Asien	3 903	1 962	28	178	1 502	233	-
darunter							
Afghanistan	393	270	-	37	47	39	-
China	66	4	5	-	56	1	-
Georgien	79	76	-	3	-	-	-
Indien	691	284	6	5	377	19	-
Irak	381	135	2	24	179	41	-
Iran	382	265	5	12	94	6	-
Libanon	567	175	4	59	300	29	-
Pakistan	575	393	2	6	164	10	-
Syrien	252	178	1	11	42	20	-
Vietnam	260	73	2	11	134	40	-
Staatenlos	35	5	-	1	9	20	-
Unbekannt	140	21	4	7	72	36	-
Insgesamt	7 042	3 572	72	425	2 468	489	16

1) bis 2008 einschließlich Kosovo

4. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Staatsangehörigkeit

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Darunter					
		Indien	Russische Föderation	Pakistan	Libanon	Tunesien	Serbien
Chemnitz, Stadt	382	25	32	23	46	19	12
Erzgebirgskreis	449	37	38	46	27	30	44
Mittelsachsen	461	43	27	17	46	29	22
Vogtlandkreis	490	49	46	58	45	35	13
Zwickau	570	34	48	56	79	46	24
Dresden, Stadt	849	107	83	61	43	39	75
Bautzen	376	50	48	25	53	26	11
Görlitz	378	49	18	33	25	26	56
Meißen	354	42	20	41	30	33	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	357	68	5	69	21	61	-
Leipzig, Stadt	1 258	87	64	49	71	46	154
Leipzig	464	39	71	37	29	34	11
Nordsachsen	363	53	38	50	43	15	.
Erstaufnahmeeinrichtung	291	8	100	10	9	33	16
Insgesamt	7 042	691	638	575	567	472	450

5. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und aufenthaltsrechtlichem Status

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Art der Unterbringung		aufenthaltsrechtlicher Status			
		darunter		darunter ¹⁾			
		Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige	geduldete Ausländer
Chemnitz, Stadt	382	216	166	180	10	37	103
Erzgebirgskreis	449	383	66	244	-	-	194
Mittelsachsen	461	412	49	200	7	9	218
Vogtlandkreis	490	361	129	211	5	15	240
Zwickau	570	390	180	275	36	112	117
Dresden, Stadt	849	611	238	458	9	133	143
Bautzen	376	355	21	126	.	67	172
Görlitz	378	338	40	186	-	-	168
Meißen	354	300	54	192	-	52	102
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	357	214	143	206	.	-	149
Leipzig, Stadt	1 258	715	543	628	.	-	467
Leipzig	464	271	193	223	-	-	184
Nordsachsen	363	222	141	152	-	-	211
Erstaufnahmeeinrichtung	291	-	-	291	-	-	-
Insgesamt	7 042	4 788	1 963	3 572	72	425	2 468

1) Gemeldet wurden außerdem 489 Empfänger mit Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen sowie 16 mit Folge- oder Zweit Antrag.

6. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Alter

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner ¹⁾	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Darunter Grund- leistungs- empfänger
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 und mehr	
Chemnitz, Stadt	382	15,8	110	132	65	75	326
Erzgebirgskreis	449	12,6	84	157	119	89	419
Mittelsachsen	461	14,5	107	162	109	83	416
Vogtlandkreis	490	20,7	113	172	114	91	456
Zwickau	570	17,3	144	193	157	76	467
Dresden, Stadt	849	16,2	208	277	216	148	699
Bautzen	376	12,1	68	158	94	56	375
Görlitz	378	14,3	92	135	92	59	365
Meißen	354	14,5	72	141	79	62	338
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	357	14,5	12	208	97	40	357
Leipzig, Stadt	1 258	24,2	340	389	313	216	943
Leipzig	464	17,9	149	121	104	90	363
Nordsachsen	363	18,3	55	160	78	70	334
Erstaufnahmeeinrichtung	291	x	74	124	58	35	291
Insgesamt	7 042	17,4	1 554	2 405	1 637	1 155	6 149

1) Einwohnerdaten am 31.12.2012: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

7. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Männlich			Weiblich		
		zusammen	im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Anteil an insgesamt in %	zusammen	im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Anteil an insgesamt in %
Chemnitz, Stadt	382	258	100	67,5	124	32	32,5
Erzgebirgskreis	449	325	130	72,4	124	27	27,6
Mittelsachsen	461	344	141	74,6	117	21	25,4
Vogtlandkreis	490	351	141	71,6	139	31	28,4
Zwickau	570	391	151	68,6	179	42	31,4
Dresden, Stadt	849	611	229	72,0	238	48	28,0
Bautzen	376	281	132	74,7	95	26	25,3
Görlitz	378	283	115	74,9	95	20	25,1
Meißen	354	265	116	74,9	89	25	25,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	357	346	204	96,9	11	4	3,1
Leipzig, Stadt	1 258	799	288	63,5	459	101	36,5
Leipzig	464	285	84	61,4	179	37	38,6
Nordsachsen	363	303	149	83,5	60	11	16,5
Erstaufnahmeeinrichtung	291	189	93	64,9	102	31	35,1
Insgesamt	7 042	5 031	2 073	71,4	2 011	456	28,6

8. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2012 nach Haushaltstyp und Art der Unterbringung

Haushaltstyp ¹⁾	Insgesamt	Davon		
		Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentrale Unterbringung
Ehepaare ohne Kinder	106	4	78	24
Ehepaare mit Kindern	388	23	243	122
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 908	154	2 999	755
männlich	3 512	129	2 782	601
weiblich	396	25	217	154
Haushaltsvorstände mit Kindern	237	11	118	108
männlich	42	2	12	28
weiblich	195	9	106	80
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	44	-	23	21
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	137	3	54	80
Insgesamt	4 820	195	3 515	1 110
Haushalte ohne Minderjährige	4 058	158	3 100	800
Haushalte mit Minderjährigen	762	37	415	310

1) Als Kinder und Minderjährige im Sinne der Bedarfsgemeinschaftstypisierung gelten Personen mit einem Alter unter 18 Jahren.

9. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2012 nach Trägern sowie Haushaltstyp

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Typ des Haushalts				
		Ehepaare	einzelne Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre	sonstige Haushalte
			männlich	weiblich		
Chemnitz, Stadt	263	26	176	26	14	21
Erzgebirgskreis	301	42	218	14	17	10
Mittelsachsen	306	35	237	18	7	9
Vogtlandkreis	322	32	247	16	15	12
Zwickau	374	42	260	42	14	16
Dresden, Stadt	592	65	422	44	39	22
Bautzen	271	24	213	16	10	8
Görlitz	253	29	196	12	13	3
Meißen	251	.	188	.	.	.
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	343	.	337	.	.	.
Leipzig, Stadt	830	75	519	133	52	51
Leipzig	244	42	137	25	27	13
Nordsachsen	275	19	233	8	7	8
Erstaufnahmeeinrichtung	195	27	129	25	11	3
Insgesamt	4 820	494	3 512	396	237	181

10. Empfänger von besonderen Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG im Laufe des Jahres 2012 nach persönlichen und aufenthaltsbezogenen Merkmalen sowie Art und Form der Leistung ¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Und zwar				
		Krankheit, Schwangerschaft und Geburt § 4 AsylbLG		Arbeits- gelegenheit § 5 AsylbLG	sonstige Leistungen § 6 AsylbLG	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
nach Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	3 130	3 000	284	83	91	405
Ehegatte(in)	348	335	55	13	18	74
Kind	1 097	986	104	-	101	340
Sonstige Person	104	92	10	2	1	58
Insgesamt	4 679	4 413	453	98	211	877
nach Alter						
von ... bis unter ... Jahren						
unter 3	281	257	48	-	18	63
3 - 7	299	278	20	-	20	57
7 - 11	237	202	5	-	30	101
11 - 15	183	157	12	-	20	86
15 - 18	109	93	16	1	13	54
18 - 21	245	230	21	3	9	52
21 - 25	573	549	52	13	18	74
25 - 30	866	836	69	16	22	119
30 - 40	1 157	1 115	118	37	31	182
40 - 50	512	485	59	23	23	67
50 - 60	164	159	24	4	6	16
60 - 65	35	34	6	1	-	4
65 und mehr	18	18	3	-	1	2
nach aufenthaltsrechtlichem Status						
Aufenthaltsgestattung	2 489	2 415	253	51	98	424
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	133	58	8	-	58	42
Familienangehörige(r)	325	314	29	1	19	95
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 591	1 517	150	41	31	265
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsurlaubnis aus völker- rechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	129	98	10	5	5	45
Folge- oder Zweitantrag	12	11	3	-	-	6
nach Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	64	43	19	14	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	3 564	3 454	315	67	108	530
Dezentrale Unterbringung	1 051	916	119	17	103	347

¹⁾ Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt. Mehrfachzählungen im Insgesamt sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

11. Empfänger von besonderen Leistungen 2012 nach Staatsangehörigkeit, Trägern sowie Art und Form der Leistung

Merkmal	Im Laufe des Jahres nach §§ 4 - 6 AsylbLG ^{1) 2)}					Am 31. Dezember	
	insgesamt	und zwar				insgesamt	darunter Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII
		Krankheit, Schwangerschaft und Geburt § 4 AsylbLG		sonstige Leistungen § 6 AsylbLG			
		ambulant	stationär	Sachleistung	Geldleistung		
nach Staatsangehörigkeit							
Europa	1 353	1 242	135	93	315	252	215
darunter							
Mazedonien	289	280	32	13	62	20	13
Russische Föderation	432	378	49	47	93	65	47
Serbien	294	277	28	10	69	47	39
Afrika	606	584	68	18	78	71	65
darunter							
Libyen	128	128	18	6	22	9	8
Tunesien	324	315	37	10	21	9	5
Amerika	10	9	1	1	2	5	5
Asien	2 624	2 503	237	98	469	361	320
darunter							
Afghanistan	287	277	30	17	89	40	30
Indien	473	463	38	11	60	11	9
Irak	222	202	24	3	53	76	73
Iran	246	234	19	8	34	42	39
Libanon	367	359	33	16	71	63	58
Pakistan	444	437	42	17	39	20	15
Vietnam	182	172	25	3	44	18	17
Staatenlos	12	10	4	-	-	17	17
Unbekannt	74	65	8	1	13	49	46
Insgesamt	4 679	4 413	453	211	877	755	668
nach Träger							
Chemnitz, Stadt	204	185	49	-	87	42	24
Erzgebirgskreis	244	216	43	34	10	30	30
Mittelsachsen	264	258	3	-	86	46	45
Vogtlandkreis	436	422	20	9	71	14	11
Zwickau	461	460	11	24	152	109	103
Dresden, Stadt	679	665	22	.	71	150	150
Bautzen	303	291	21	9	14	6	-
Görlitz	218	154	48	44	33	21	9
Meißen	211	205	16	39	-	18	16
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	168	142	24	18	13	3	-
Leipzig, Stadt	919	865	88	-	311	155	155
Leipzig	306	305	55	25	19	98	96
Nordsachsen	202	202	34	.	10	31	29
Erstaufnahmeeinrichtung	64	43	19	-	-	32	-
Insgesamt	4 679	4 413	453	211	877	755	668

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt. Mehrfachzählungen im Insgesamt sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) Nach § 5 AsylbLG (Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten) wurden insgesamt 98 Empfänger gemeldet.

12. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2006 bis 2012 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Empfänger von Regelleistungen							
Insgesamt	7 039	5 719	4 624	4 847	4 892	5 549	7 042
männlich	4 893	4 002	3 299	3 492	3 486	4 068	5 031
weiblich	2 146	1 717	1 325	1 355	1 406	1 481	2 011
unter 18 Jahre	1 757	1 392	1 065	1 069	1 171	1 182	1 628
18 bis unter 50 Jahre	4 965	4 063	3 327	3 536	3 469	4 100	5 047
50 und mehr Jahre	317	264	232	242	252	267	367
Grundleistungsempfänger	4 570	3 891	3 299	3 671	3 857	4 499	6 149
Haushalte von Regel- leistungsempfängern	4 635	3 863	3 222	3 441	3 351	3 983	4 820
darunter							
Ehepaare	449	330	254	253	316	326	494
einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 745	3 148	2 637	2 842	2 587	3 274	3 908
Herkunftscontinent ¹⁾							
Europa	2 176	1 600	1 132	1 145	1 411	1 352	2 047
Afrika	599	518	492	508	436	757	897
Amerika	8	12	13	23	20	17	20
Asien	4 041	3 371	2 802	3 001	2 832	3 229	3 903
Empfänger von besonderen Leistungen							
Insgesamt	2 630	1 824	1 421	1 172	1 007	952	755
davon							
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	2 469	1 691	1 212	1 033	913	852	668
Empfänger von Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG	161	133	209	139	94	100	87

1) Bei einem Teil der Asylbewerber ist die Staatsangehörigkeit unbekannt bzw. sie sind staatenlos.

13. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2006 bis 2012 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung (in Prozent)

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Empfänger von Regelleistungen							
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
männlich	69,5	70,0	71,3	72,0	71,3	73,3	71,4
weiblich	30,5	30,0	28,7	28,0	28,7	26,7	28,6
unter 18 Jahre	25,0	24,3	23,0	22,1	23,9	21,3	23,1
18 bis unter 50 Jahre	70,5	71,0	72,0	73,0	70,9	73,9	71,7
50 und mehr Jahre	4,5	4,6	5,0	5,0	5,2	4,8	5,2
Grundleistungsempfänger	64,9	68,0	71,3	75,7	78,8	81,1	87,3
Haushalte von Regel- leistungsempfängern	100	100	100	100	100	100	100
darunter							
Ehepaare	9,7	8,5	7,9	7,4	9,4	8,2	10,2
einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	80,8	81,5	81,8	82,6	77,2	82,2	81,1
Herkunftscontinent ¹⁾							
Europa	30,9	28,0	24,5	23,6	28,8	24,4	29,1
Afrika	8,5	9,1	10,6	10,5	8,9	13,6	12,7
Amerika	0,1	0,2	0,3	0,5	0,4	0,3	0,3
Asien	57,4	58,9	60,6	61,9	57,9	58,2	55,4
Empfänger von besonderen Leistungen							
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
davon							
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	93,9	92,7	85,3	88,1	90,7	89,5	88,5
Empfänger von Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG	6,1	7,3	14,7	11,9	9,3	10,5	11,5

1) Bei einem Teil der Asylbewerber ist die Staatsangehörigkeit unbekannt bzw. sie sind staatenlos.

14. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 bis 2012 nach Trägern

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Anzahl						
Chemnitz, Stadt	249	236	190	216	181	295	382
Erzgebirgskreis	714	606	389	347	294	370	449
Mittelsachsen	680	541	460	409	338	358	461
Vogtlandkreis	542	417	322	420	285	346	490
Zwickau	761	587	377	474	416	511	570
Dresden, Stadt	462	407	397	455	568	662	849
Bautzen	532	440	295	316	374	396	376
Görlitz	260	231	194	168	201	205	378
Meißen	350	250	213	209	248	299	354
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	212	160	113	126	183	250	357
Leipzig, Stadt	966	815	757	815	940	912	1 258
Leipzig	586	533	436	396	317	357	464
Nordsachsen	540	382	349	317	318	351	363
Erstaufnahmeeinrichtung	185	114	132	179	229	237	291
Insgesamt	7 039	5 719	4 624	4 847	4 892	5 549	7 042
	Je 10 000 Einwohner¹⁾						
Chemnitz, Stadt	10,1	9,6	7,8	8,9	7,4	12,3	15,8
Erzgebirgskreis	18,4	15,8	10,3	9,3	8,0	10,3	12,6
Mittelsachsen	19,7	15,9	13,7	12,3	10,3	11,2	14,5
Vogtlandkreis	21,1	16,4	12,9	17,0	11,7	14,5	20,7
Zwickau	21,3	16,6	10,8	13,7	12,2	15,3	17,3
Dresden, Stadt	9,2	8,0	7,8	8,8	10,9	12,8	16,2
Bautzen	15,7	13,2	9,0	9,7	11,6	12,6	12,1
Görlitz	8,9	8,0	6,8	6,0	7,3	7,7	14,3
Meißen	13,4	9,6	8,3	8,2	9,8	12,1	14,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8,2	6,2	4,4	5,0	7,3	10,2	14,5
Leipzig, Stadt	19,1	16,0	14,7	15,7	18,0	17,9	24,2
Leipzig	21,1	19,4	16,0	14,7	11,9	13,7	17,9
Nordsachsen	24,9	17,8	16,5	15,2	15,4	17,5	18,3
Erstaufnahmeeinrichtung	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	16,6	13,6	11,0	11,6	11,8	13,7	17,4

1) Einwohnerdaten bis 31.12.2010: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
 Einwohnerdaten ab 31.12.2011: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012 (in 1 000 €)

Merkmal	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Bruttoausgaben	40 988	11 712	29 276	36 480	4 508
davon					
Leistungen in besonderen Fällen	7 173	6 355	818	7 173	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	5 760	5 222	538	5 760	-
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	1 413	1 133	281	1 413	-
Grundleistungen	26 135	3 773	22 362	22 966	3 169
Sachleistungen	15 274	1 350	13 924	12 382	2 892
Wertgutscheine	584	45	539	563	21
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 954	597	2 357	2 698	255
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	7 323	1 781	5 543	7 323	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	6 996	1 305	5 691	5 679	1 316
Arbeitsgelegenheiten	137	9	128	122	15
Sonstige Leistungen	547	271	276	540	8
Sachleistungen	276	136	141	268	8
Geldleistungen	271	136	136	271	-
Einnahmen	433	304	129	433	-
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	165	85	79	165	-
Übergeleitete Unterhaltsansprüche ¹⁾ ; sonstige Ersatzleistungen	87	70	17	87	-
Leistungen von Sozialleistungsträgern	181	148	33	181	-
Reine Ausgaben	40 555	11 409	29 147	36 047	4 508

1) gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

16. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Berichtsjahr 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter		
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt
Ausgaben in 1 000 €				
Chemnitz, Stadt	1 904	415	1 096	367
Erzgebirgskreis	1 967	213	1 440	303
Mittelsachsen	2 646	387	1 810	433
Vogtlandkreis	2 045	176	1 442	347
Zwickau	3 010	714	1 871	359
Dresden, Stadt	4 776	936	2 849	761
Bautzen	2 181	165	1 713	296
Görlitz	1 654	92	1 237	320
Meißen	1 989	151	1 406	352
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 877	5	1 598	251
Leipzig, Stadt	7 240	2 774	3 424	992
Leipzig	2 842	648	1 693	452
Nordsachsen	2 350	498	1 388	447
Erstaufnahmeeinrichtung	4 508	-	3 169	1 316
Insgesamt	40 988	7 173	26 135	6 996
Ausgaben je Einwohner in €¹⁾				
Chemnitz, Stadt	8	2	5	2
Erzgebirgskreis	6	1	4	1
Mittelsachsen	8	1	6	1
Vogtlandkreis	9	1	6	1
Zwickau	9	2	6	1
Dresden, Stadt	9	2	5	1
Bautzen	7	1	5	1
Görlitz	6	0	5	1
Meißen	8	1	6	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8	0	7	1
Leipzig, Stadt	14	5	7	2
Leipzig	11	2	7	2
Nordsachsen	12	2	7	2
Erstaufnahmeeinrichtung	1	-	1	0
Insgesamt	10	2	6	2

1) Einwohnerdaten am 30.06.2012: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2012 nach Art und Form der Leistung

Form der Leistung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ausgaben in 1 000 €						
Leistungen in besonderen Fällen	12 050	7 645	7 370	7 102	7 858	7 173
Hilfe zum Lebensunterhalt	8 926	5 957	5 370	5 311	5 743	5 760
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	3 124	1 688	2 000	1 792	2 115	1 413
Grundleistungen	19 669	16 463	16 667	18 073	20 950	26 135
Sachleistungen	15 513	11 982	11 947	12 038	13 927	15 274
Wertgutscheine	1 512	1 333	1 275	1 054	571	584
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 174	1 231	1 030	1 405	1 357	2 954
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 471	1 916	2 416	3 576	5 094	7 323
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 707	5 056	4 516	5 185	5 580	6 996
Arbeitsgelegenheiten	80	89	102	108	134	137
Sonstige Leistungen	410	352	296	268	303	547
Sachleistungen	337	268	214	169	155	276
Geldleistungen	73	83	82	99	148	271
Insgesamt	37 916	29 605	28 952	30 736	34 826	40 988
Ausgaben in Prozent						
Leistungen in besonderen Fällen	31,8	25,8	25,5	23,1	22,6	17,5
Hilfe zum Lebensunterhalt	23,5	20,1	18,5	17,3	16,5	14,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	8,2	5,7	6,9	5,8	6,1	3,4
Grundleistungen	51,9	55,6	57,6	58,8	60,2	63,8
Sachleistungen	40,9	40,5	41,3	39,2	40,0	37,3
Wertgutscheine	4,0	4,5	4,4	3,4	1,6	1,4
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	3,1	4,2	3,6	4,6	3,9	7,2
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	3,9	6,5	8,3	11,6	14,6	17,9
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	15,1	17,1	15,6	16,9	16,0	17,1
Arbeitsgelegenheiten	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3
Sonstige Leistungen	1,1	1,2	1,0	0,9	0,9	1,3
Sachleistungen	0,9	0,9	0,7	0,5	0,4	0,7
Geldleistungen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

18. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ausgaben in 1 000 €						
Chemnitz, Stadt	1 410	1 291	1 118	1 323	1 909	1 904
Erzgebirgskreis	3 365	2 334	2 028	2 272	1 989	1 967
Mittelsachsen	4 027	2 561	2 575	2 230	2 273	2 646
Vogtlandkreis	2 847	2 324	1 740	1 705	1 745	2 045
Zwickau	4 129	3 132	2 944	2 608	2 685	3 010
Dresden, Stadt	2 725	2 640	2 648	3 194	3 612	4 776
Bautzen	2 299	1 434	1 896	2 099	2 051	2 181
Görlitz	1 371	1 140	974	806	1 311	1 654
Meißen	1 557	1 386	1 013	1 155	1 366	1 989
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	814	726	660	799	909	1 877
Leipzig, Stadt	5 476	4 463	4 618	5 186	5 985	7 240
Leipzig	3 086	2 388	2 394	2 313	2 508	2 842
Nordsachsen	2 872	2 231	2 158	1 992	1 892	2 350
Erstaufnahmeeinrichtung	1 938	1 554	2 188	3 054	4 593	4 508
Insgesamt	37 916	29 605	28 952	30 736	34 826	40 988
Ausgaben je Einwohner in €¹⁾						
Chemnitz, Stadt	6	5	5	5	8	8
Erzgebirgskreis	9	6	5	6	6	6
Mittelsachsen	12	8	8	7	7	8
Vogtlandkreis	11	9	7	7	7	9
Zwickau	12	9	8	8	8	9
Dresden, Stadt	5	5	5	6	7	9
Bautzen	7	4	6	6	7	7
Görlitz	5	4	3	3	5	6
Meißen	6	5	4	5	6	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3	3	3	3	4	8
Leipzig, Stadt	11	9	9	10	12	14
Leipzig	11	9	9	9	10	11
Nordsachsen	13	10	10	10	9	12
Erstaufnahmeeinrichtung	0	0	1	1	1	1
Insgesamt	9	7	7	7	9	10

1) Einwohnerdaten bis 30.06.2010: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
Einwohnerdaten ab 30.06.2011: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

November 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X